

Erledigt

Griechen werden von iTunes und AppStore ausgeschlossen

Beitrag von „“ vom 6. Juli 2015, 12:48

So viele lesen es kein Kommentar. 🙄

Ich finde das ist eine absolute Sauerei was Apple da macht, wer kein Geld hat kann nicht kaufen, jedoch schon bezahlte Katen damit erst mal wertlos zu machen und keine Updates.....unter aller Sau.

Beitrag von „crusadegt“ vom 6. Juli 2015, 12:56

gebe dir da recht, die Bürger aus Griechenland sind zurecht verärgert!
Und zu mal auch nicht okay das apple ein auf Gott macht.
Wer sagt denn das kein Bürger aus Griechenland zB.2 Euro über hat.
Echte Frechheit. Fehlt nur noch das die Provider die Verträge kündigen.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 6. Juli 2015, 13:22

Wer die Nachrichten verfolgt muß dem widersprechen. Zitat aus der FAZ:

Zitat

Seit vergangenem Montag hat die griechische Regierung Kapitalverkehrskontrollen für das Land verhängt. Die Börsen und Banken sind seitdem geschlossen, nur noch 60 Euro dürfen je Tag abgehoben werden. Überweisungen ins Ausland sind grundsätzlich verboten. Ausnahmen, zum Beispiel beim Kauf von Medikamenten, müssen individuell genehmigt werden. Weil iTunes oder Paypal in den Vereinigten Staaten sitzen, müssten die Griechen selbst für einen Euro eine Ausnahmegenehmigung beantragen.

Und wer beantragt schon eine Sondergenehmigung um sich einen Song im Internet zu kaufen?
Wie nennt man das noch wenn die Regierung den Bürger gänzelt und der das mit sich machen
läßt? Und das in dem Land das die Demokratie erfunden hat 🙄 Was ich davon halte kann
man an meiner Signatur erkennen

Beitrag von „DoeJohn“ vom 6. Juli 2015, 13:34

Die griechische Regierung hat jegliche Zahlungen ins Ausland untersagt! Es "können" keine
Zahlungen ins Ausland erfolgen, da sie von den Banken gesperrt sind. Übrigens sind davon
auch andere Dienstleister betroffen, nicht nur Apple und PayPal. Amazon und Co auch!
Kommt mir vor, als hätte es die Bildzeitung geschrieben, um mal wieder auf gewisse Anbieter
einzudreschen!

Es hat also nicht nur Apple oder PayPal die Schuld, die Verantwortung dafür liegt bei der
griechischen Regierung!

Beitrag von „Doe1John“ vom 6. Juli 2015, 15:07

Da kann einem schon der kleine Bürger in Griechenland leid tun. Die müssen ja immer den
Schlammassel ausbaden. ABER: Die griechischen Wähler und Wählerinnen haben doch diese
Regierung gewählt. ??? 🙄

Ich meine es wäre besser gewesen, dass schon vor vielen Monaten die Kontrollen der EU-
Auflagen verschärfter hätten sein müssen. Dann wäre der Karren längst nicht so weit ins
bodenlose gerutscht.

Das Ganze wieder in die richtigen Bahnen zu lenken, das wird schwierig.....

Ihr könnt schonmal diesen oder jenen Euro zurücklegen, denn wir werden SICHERLICH auch
dafür zur Kasse gebeten.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 6. Juli 2015, 16:42

Nicht nur, dass die Bürger diese Regierung gewählt haben, das gestrige Ergebnis des
Referendums sagt auch einiges über die Bürger dort aus. Ich kann in diesem Zusammenhang

nicht mit dem Finger auf Apple zeigen. Das haben sich die Griechen selbst zuzuschreiben.

Beitrag von „“ vom 6. Juli 2015, 17:10

Frage was sollten die Bürger den gestern sagen. 😞

Das wäre das gleiche du fragst jemand der Hungert, ob er noch sparen möchte.

Die Regierung hat doch lange genug die Leute gedrosselt.

Kein Land in Europa hat die letzten Jahre so viel eingespart zu Kosten der Bürger.

Beitrag von „Mach-O_64“ vom 6. Juli 2015, 18:35

Die hatten doch nur ihr Tourismusgeschäft. Das fiel weg.

Dann kam auch noch der Euro. Mehr braucht man da doch nicht zu sagen.

Die Türkei wäre genauso dran, wenn es dann mal mit dem Tourismusgeschäft nachlässt.
Was produzieren denn beide Länder großartig?

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 6. Juli 2015, 19:33

Gandalf: Die Griechen haben jahrelang über ihre Verhältnisse gelebt. Und jetzt sollen die anderen EU-Länder zahlen, damit das so bleibt. Kein Land hat bisher so viele Finanzhilfen bekommen wie Griechenland (ca. 281 Mrd. €! - davon ca. 85 Mrd. aus Deutschland - über Staatsanleihen, usw.). Das Geld ist so gut wie futsch. Und bezahlen dürfen das wir Steuerzahler.

Wenn man jahrelang über seine Verhältnisse lebt, bekommt man irgendwann eben die Quittung. Nein - ich kann da kein Mitleid haben.

Gesendet von iPhone mit Tapatak

Beitrag von „“ vom 6. Juli 2015, 19:48

[Zitat von Mach-O 64](#)

Die Türkei wäre genauso dran, wenn es dann mal mit dem Tourismusgeschäft nachlässt.

Was produzieren denn beide Länder großartig?

Da kann man sehen das du keine Ahnung hast die Türkei ernährt sich alleine und produziert alles selbst und Kohle haben die genügend.

@Baron

Dann nimmt man so ein Land erst überhaupt nicht in die EU auf den alles wussten das es so ist.

Dann muß man auch die Verantwortung tragen und die Welt schaut sich das an und England sind die nächsten. Dann kannst du mit deiner EU einpacken und deinem nicht über den Tellerand schauen.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 7. Juli 2015, 13:49

Gandalf: Abgesehen davon, dass wir mittlerweile am Thema vorbei diskutieren - Griechenland wurde 1981 in die EU aufgenommen. Da war nun wirklich nicht abzusehen, dass die ihr Land so in die Sch... reiten. Und außerdem - mischt man sich vorher ein, weil sowas ggf. abzusehen ist, heißt es dann immer ganz schnell, man mischt sich in die inneren Angelegenheiten eines Staates ein. Jeder Staat, ob nun Mitglied in der EU oder in sonst irgend einem Wirtschaftsverband (was die EU ursprünglich mal war) ist und bleibt selbstverantwortlich für sein Handeln. Wenn er es nicht kann und die anderen Mitglieder (finanziell) belastet, dann sollte er aus dem Verband rausfliegen. Meine persönliche Meinung.

Die Engländer? Nicht wirklich ein Verlust für die EU - ganz im Gegenteil: England ist für seine diversen Alleingänge und Vetos in der EU bekannt - nicht umsonst haben die den Euro nicht, obwohl sie die Auflagen hierzu lockerst wuppen könnten, Sie wollten halt nicht. Dafür sind sie eigentlich zu bewundern, obwohl die auch ordentlich für Griechenland zahlen. Sollte England in dem zukünftigen Referendum wirklich gegen die EU stimmen, wäre für die EU-Mitglieder einiges leichter. Ich befürchte allerdings, dass sie gegen einen Austritt stimmen werden.

Man kann über die EU denken wie man will, aber die EU ist nach der NATO auch ein Garant dafür, dass es seit dem 2. WK keine großen Kriege mehr gab.